
Anna Beughold	Nach dem Abitur Lehramtsstudium für Gymnasien und Gesamtschulen der Fächer Germanistik und Kunst an der Universität Duisburg-Essen. Tutorate in der Literaturwissenschaft. Abschluss des Studiums im Sommersemester 2009 mit dem Ersten Staatsexamen. Beginn der Promotion in der Literaturwissenschaft an der Universität Duisburg-Essen ab dem Wintersemester 2009/2010. Lehraufträge in der Germanistik. Seit 2007 Redakteurin der Zeitschrift „mauerschau“.
Bibliografie	Erb, Andreas (Hg.): Georg Büchner: Lenz. Textedition mit Materialien. Stuttgart 2006. (Mitarbeit) Beughold, Anna: Grenzüberschreitungen zwischen Wirklichkeit und Wahn, Rettung und Zerstörung – Georg Heyms Novelle „Der Dieb“. In: mauerschau 1/2008. Duisburg 2008, S. 16-25.
Jessica Breidbach	Nach dem Abitur Beginn des Magisterstudiums an der Universität Duisburg-Essen mit den Fächern Kommunikationswissenschaft, Germanistik und Betriebswirtschaftslehre. Seit 2007 Stipendiatin der Hans-Böckler-Stiftung. 2008 eigenständige Durchführung eines Lehrforschungsprojekts zum Kommunikationsverhalten von Managern. Seit 2009 Teilnahme an der Diskurswerkstatt im Duisburger Institut für Sprach- und Sozialforschung. Verschiedene Praktika und Praxisprojekte im Projektmanagement- und Marketing-Bereich. Derzeit studentische Mitarbeiterin am Institut für Kommunikationswissenschaft am Lehrstuhl von Prof. Dr. Jo Reichertz, Mitglied des Gründungsteams von mykowi.net, einer interaktiven Web2.0-basierten Lehr-, Lern- und Kommunikationsplattform sowie Arbeit an der Entwicklung und Umsetzung neuartiger Karriere- und Recruiting-Konzepte im Hochschulbereich.
Bibliografie	Breidbach, Jessica/Neubner, Thomas/Tateo, Ivo (2009): Orientalismus als Element des medialen Diskurses über Parallelgesellschaften. Kollektivsymbolvermittelte Feindbildkonstruktionen in Karikaturen. In: Köster, Werner (Hrsg.): Parallelgesellschaften. Diskursanalysen zur medialen Dramatisierung von Migration. Breidbach, Jessica/Neubner, Thomas (2009): Die Transportmetapher ist tot - es lebe das Transportersymbol! Über die Rolle des Transportersymbols in wissenschaftlichen Diskursen. In: NEK-Mag. Magazin für Kommunikationswissenschaft 01/09. Breidbach, Jessica (2009): „Kritik mit Methode? Forschungsmethoden und Gesellschaftskritik.“ - Eine Rezension mit Fokus auf der Kritischen Diskursanalyse als Methode. In: DISS-Journal 18/ 2009. Blümeling, Verena/Breidbach, Jessica (2009): Im Anfang war das Wort oder: „Ist Gott schizophren?“. Eine semiotisch-hermeneutische Analyse der alttestamentarischen Genesis-Geschichte unter Nutzung der Peirce'schen Semiotik. In: PublicOn. Online-Publikationen im Netzwerk für Kommunikation und Wissen Nr. 2009-01. Breidbach, Jessica (2009): Methodische und presse-ethische Aspekte des investigativen Journalismus am Beispiel von Günter Wallraffs Rollenreportagen „Der Aufmacher“ und „Ganz unten“ anhand der Gegenüberstellung von Täter- und Opferrolle. In: PublicOn. Online-Publikationen im Netzwerk für Kommunikation und Wissen Nr. 2009-03.
Sunke Janssen	Geboren 1981. Nach dem Abitur am Maria-Wächtler-Gymnasium in Essen Aufnahme des Studiums der Praktischen Sozialwissenschaften und der Germanistik an der Universität Essen, jetzt Duisburg-Essen. Später Studienfachwechsel der Praktischen Sozialwissenschaften in Kommunikationswissenschaften. Tätigkeit als Texter für diverse Projekte. Seit 2007 Redakteur der Zeitschrift „mauerschau“, 2009 Übernahme der Herausgeberschaft.

Daniel .Danielle Verena' Kollig	Lehrassistent/in für deutsche Sprache und Kultur an der University of Virginia in Charlottesville. Magister Artium in den Bereichen Germanistik, Philosophie und Soziologie an der Universität Mannheim (2006). Seit 2006 am Department of Germanic Languages and Literatures der University of Virginia, zuerst als Austauschstudent und seit 2007 als Doktorand/in. Vorbereitung einer Dissertation mit dem Arbeitstitel „Man, Material, Human Being (?) – The Body in Nietzsche's Philosophy and Its Influences on (Trans-)Gender Acts in Theatre and Film.“ Lehr- und Forschungsinteressen in den Bereichen subkultureller Semiotik, Transgenderstudien und faschistischer Ästhetik.
Gerrit Lembke, M.A.	(*1979) hat an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel Neuere deutsche Literatur und Medien, Mittlere und Neuere Geschichte sowie Ältere deutsche Literatur/Deutsche Sprachwissenschaft (2000-2006) studiert. Seitdem ist er am Institut für Neuere deutsche Literatur und Medien der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel als Lehrbeauftragter (seit WS 2006/07) und Wissenschaftlicher Mitarbeiter (WS 07/08-WS 08/09) angestellt. Momentan arbeitet er an einer Dissertation zu „Poetik und Poetologie des Weltkriegsromans im Dritten Reich“ sowie einer größeren Publikation zum Werk von Walter Moers (zus. mit Maike Schmidt). Arbeitsschwerpunkte sind: Krieg und Literatur, Intermedialität, Gegenwartsliteratur, Literatur und Film jenseits des Kanons.
Bibliografie (Auswahl)	Thea von Harbou – Fremdbilder in den Erzähltexten der Frühen Moderne. Der unsterbliche Acker, Frau im Mond und Das indische Grabmal. In: Habitus und Fremdbild in der deutschen Prosaliteratur des 19. und 20. Jahrhunderts. Hrsg. von Ewa Pytel-Bartnik und Maria Wojtczak. Frankfurt a.M. 2006 (= Posener Beiträge zur Germanistik 11), S. 275-285. Janacs, Christoph. In: Walther Killy Literaturlexikon. Bd. 6. Hrsg. von Wilhelm Kühlmann. 2. Auflage. Berlin, New York 2009, S. 99. Zur Ambiguisierung der Rezeptionsmodi in P.C. Ettighoffers „Von der Teufelsinsel zum Leben“. In: Kultur und Narration im Spannungsfeld von Fakten und Fiktionen. Hrsg. von Miriam Wallraven. Trier 2010 [in Vorbereitung]. Terminator Salvation (2009) und die Ikonographie des Monsters in der Terminator-Serie. In: Dawn of an Evil Millennium. Hrsg. von Jörg Hackfurth. Marburg 2010 [in Vorbereitung].
Linda Leskau	Nach dem Abitur Magisterstudium Germanistik (HF), Philosophie (NF) und Kommunikationswissenschaft (NF) an der Universität Duisburg-Essen. Nach dem Grundstudium Urlaubsemester für ein Praktikum im Kulturzentrum „Estación Mapocho“ in Santiago de Chile mit anschließender Reise durch Südamerika. Während des Hauptstudiums Praktikum beim Goethe Institut in Montevideo/Uruguay Ende des Jahres 2008. Studentische Hilfskraft und Tutorin im Bereich Literaturwissenschaft.
Bibliografie (Auswahl)	„Das Spiel des Lebens“. In: Frankfurter Bibliothek – Jahrbuch für das neue Gedicht. Teil 9: Allgemeiner Teil / Teil 10: 11.September. Brentano-Gesellschaft. Frankfurt a.M. 2005 „Liebeslügen“. In: Frankfurter Bibliothek – Jahrbuch für das neue Gedicht. Teil 11: Allgemeiner Teil / Teil 12: Das Unverzichtbare. Brentano-Gesellschaft. Frankfurt a.M. 2006 „Herzbewegend“. In: Die besten Gedichte 2007. Ausgewählte Gedichte aus der Frankfurter Bibliothek. Frankfurter Literaturverlag. Frankfurt a.M. 2007 „Du“. In: Frankfurter Bibliothek – Jahrbuch für das neue Gedicht. Teil 13: Allgemeiner Teil / Teil 14: Das Erbe / Das Zeichen. Brentano-Gesellschaft. Frankfurt a.M. 2007 „Die Montague-Grammatik“. In: Mauerschau 1/2008 – Grenzüberschreitungen „Zeit-weile“. In: Frankfurter Bibliothek – Jahrbuch für das neue Gedicht. Teil 15: Allgemeiner Teil / Teil 16: Der Augenblick. Brentano-Gesellschaft. Frankfurt a.M. 2008 „Parasitärer Befall. Zur Dekonstruktion der Sprechakttheorie“. Gemeinsam mit: Clemens, Oliver. In: Mauerschau 3/2009 – Konstruktion/Dekonstruktion „Theatredickicht oder Theater à la Pollesch“ Gemeinsam mit: Brohn, Sebastian / Clemens, Oliver / Gardt, Christian / Lock, Christian. In: Mauerschau 4/2009 – Durststrecken „Intertextuelle Leichen“. Gemeinsam mit: Brohn, Sebastian / Clemens, Oliver / Gardt, Christian / Lock, Christian. In: Mauerschau 4/2009 – Durststrecken Walter Moers (zus. mit Maike Schmidt). Arbeitsschwerpunkte sind: Krieg und Literatur, Intermedialität, Gegenwartsliteratur, Literatur und Film jenseits des Kanons.

Vorträge	„Das Unmögliche. Zur Subjektivation in Martin Heckmanns‘ Text „Kommt ein Mann zur Welt“. Gemeinsam mit: Clemens, Oliver. Interdisziplinäre Tagung. Identität Fragen zu Individualität, Selbstbildern, psychischen Dispositionen und gesellschaftlichen Überformungen in Literatur und Film. Universität Duisburg-Essen, Campus Essen, 11.12.2009.
Eva Lindemer	Nach dem Abitur Lehramtsstudium der Fächer Germanistik und Geschichte an der Universität Siegen. Nach dem zweiten Semester Wechsel an die Universität Essen, später Universität Duisburg-Essen, und bald darauf auch Studienwechsel unter Beibehaltung der Fächer in das Magisterstudium. Studentische Hilfskraft in der Germanistik der Universität Duisburg-Essen. Seit 2007 Redakteurin der Zeitschrift „mauerschau“, seit 2009 Mitarbeit beim Online-Magazin Kochbuch-Couch (http://www.kochbuch-couch.de/).
Bibliografie	Lindemer, Eva: Der Pfaffe im Maere. Literarische Standes- und Normüberschreitungen geistlicher Würdenträger. In: <i>mauerschau</i> 1/2008. S. 63-80. Lindemer, Eva: Lücken im Familienalbum. Enkel auf der Suche nach der Wahrheit und sich selbst, in: Schlicht, Corinna (Hrsg.): Identität. Fragen zu Selbstbildern, körperlichen Dispositionen und gesellschaftlichen Überformungen in Literatur und Film. Oberhausen: Karl Maria Laufen, 2010 (= Autoren im Kontext - Duisburger Studienbögen Band11), S. 233-245. Rezension zu: Geier, Manfred: Worüber kluge Menschen lachen. Kleine Philosophie des Humors (Hamburg 2006), in: Osnabrücker Beiträge zur Sprachtheorie 73 (2007), S.153-157. Renzension zu: Kürschner, Wilfried: Taschenbuch Linguistik. Ein Studienbegleiter für Germanisten (3.Aufl.) (Berlin 2007) http://www.linse.uni-due.de/linse/rezensionen/buecher/lindemer_kuerschner.html . Rezension zu: Menzel, Kirsten: „Zuhören für Fortgeschrittene. Eine kommunikationswissenschaftliche Analyse ‚guten Zuhörens‘ und gesprächspsychotherapeutischer Kommunikation“ (Duisburg 2008), http://www.linse.uni-due.de/linse/rezensionen/buecher/rezension_zuhoeren.php
Tonia Marișescu	studierte Germanistik und Romanistik in Rumänien an der West-Universität in Temeswar. Zwischen 2004 und 2010 setzte sie ihr Studium an der Universität Duisburg-Essen (Germanistik) und an der Ruhr Universität Bochum (Rumänistik) fort.
Bibliografie	Locuri din memorie. Germanii din Banatul Montan (Erinnerungen. Die Deutschen aus dem Banater Bergland): in Smaranda Vultur (Hg.): 2000: Germanii din Banat (Die Deutschen aus dem Banat). Bukarest: Paideia, Seiten 112-221 und 225 Jurca, Daria-Maria und Marisescu Tonia: Soziale, religiöse und ethnographische Aspekte in den Schriften von Ignaz von Born, Francesco Griselini und Jakob Johann Ehrler bezüglich der rumänischen Bevölkerung des Banats im 18. Jahrhundert in Nubert, Roxana (Hg.) 2001: „Temeswarer Beiträge zur Germanistik“, 3. Band. Temeswar: Mirton Verlag, Seiten 99-119. Familiengefüge in Țădă von Horvaths <u>Geschichten aus dem Wiener Wald</u> , in Gutu, G. (Hg.) 2001: „Zeitschrift der Germanisten Rumäniens“, 10. Jahrgang, Heft 19, Bukarest: Paideia . Blaga, Carmen und Marișescu Tonia: Patria noastră din munti. Studiu asupra imaginariului social în presa minoritatilor din Banat. (Unser Bergheimat. Studie zur Presse der Minderheit im Banat). In „Annalele Universității din Timisoara. Seria Stiinte Filologice“, 2001 (). Locul carnavalului în calendarul creștin/ Die Stelle des Karnevals im christlichen Kalender. In: „Folclor literar“ X, 2000/ 2001, Timișoara: Editura Universității de Vest, 2001, Seiten 95-110.
Tino Minas	Geb. 1982, studiert Kommunikationswissenschaft und Praktische Sozialwissenschaften an der Universität Duisburg-Essen. Seit 2007 Redakteur der Zeitschrift „mauerschau“.

Bibliografie	<p>Verlockender Fundamentalismus - Zur Erstverwendung des Begriffs der Parallelgesellschaft in der Sozialwissenschaft. In: Werer Köster (Hrsg.): Parallelgesellschaft. Essen, Klartext: 2009, S. 133-146.</p> <p>„Jugend ohne Charakter? Dekonstruktivismus oder die Unmöglichkeit der Revolte“. In: mauerschau 1/2009. S. 83-91.</p> <p>Minas, Tino: Die Sprach-Auslöschung der 1977-er. In: mauerschau 2/2008. S. 45-55.</p> <p>Minas, Tino/ Nürnberg, Sylvia/ Wohlgemuth, Ralf: mauerschau-Interview mit Erasmus Schöfer: Mein Bestreben war immer, einen sehr großen Ausschnitt der Wirklichkeit zu zeigen. In: mauerschau 2/2008. S. 64-78.</p>
Thomas Neubner	absolviert an der Universität Duisburg-Essen ein Magisterstudium mit den Fächern Kommunikationswissenschaft und Germanistik. Neben der eigenständigen Leitung eines Lehrforschungsprojekts zu Sozialen Netzwerken entwickelt er derzeit als studentischer Mitarbeiter im Institut für Kommunikationswissenschaft Konzepte zur Karriereförderung und ist Mitglied des Gründungsteams von mykowi.net, einer interaktiven Web2.0-basierten Lehr-, Lern- und Kommunikationsplattform.
Bibliografie	<p>Neubner, Thomas (2009): Die Diskurstheorie und ihre praktische Anwendung auf den Streit um die Mohammed-Karikaturen am Beispiel der Berichterstattung der Westdeutschen Allgemeinen Zeitung. Eine Diskursanalyse. In: Werner Köster (Hrsg.): Parallelgesellschaft. Diskursanalysen zur Dramatisierung von Migration. Essen, Klartext: 2009.</p> <p>Breidbach, Jessica; Neubner, Thomas; Tateo, Ivo (2009): Orientalismus als Element des medialen Diskurses über „Parallelgesellschaften“. Kollektivsymbolvermittelte Feindbildkonstruktionen in Karikaturen. In: Werner Köster (Hrsg.): Parallelgesellschaft. Diskursanalysen zur Dramatisierung von Migration. Essen, Klartext: 2009.</p> <p>Breidbach, Jessica; Neubner, Thomas (2009): Die Transportmetapher ist tot - es lebe das Transportersymbol! Über die Rolle des Transportersymbols in wissenschaftlichen Diskursen. In: NEK-Mag. Magazin für Kommunikationswissenschaft 01/09.</p> <p>Neubner, Thomas (2008): Text-Bild-Beziehungen in Geschäftsberichten. Eine linguistische Analyse am Beispiel der BMW Group. In: ESEL. Essener Studienencyklopädie Linguistik. Unternehmenskommunikation.</p>
Sylvia Nürnberg	Nach dem Abitur 1 Jahr AuPair in den USA, Washington D.C. und New York City. Anschließend Magisterstudium der Fächer Germanistik und Historische Hilfswissenschaften an der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn. Im WS 2006/2007 Wechsel an die Universität Duisburg-Essen, mit Wechsel des Studienfaches Historische Hilfswissenschaften in Neuere Geschichte. 2008 4-wöchiges Praktikum in der Redaktion der Zeitschrift Boardstein. Seit 2007 Redakteurin der Zeitschrift „mauerschau“, seit 2009 Mitherausgeberin der „mauerschau“. Außerdem ist Sie seit 2010 als freiberufliche Lektorin tätig.
Bibliografie	<p>Nürnberg, Sylvia/ Wohlgemuth, Ralf.: „Eine ganze Welt kann man nicht adäquat schildern.“ Mauerschau- Interview mit Klaus N. Frick, in: mauerschau 1/2009, S.134-145.</p> <p>Minas, Tino/ Nürnberg, Sylvia/ Wohlgemuth, Ralf: mauerschau-Interview mit Erasmus Schöfer: „Mein Bestreben war immer, einen sehr großen Ausschnitt der Wirklichkeit zu zeigen.“ In: mauerschau 2/2008. S. 64-78.</p> <p>Nürnberg, Sylvia: Benjamin v. Stuckrad-Barre Soloalbum – Die Überschreitung der romantischen Liebessemantik. In: mauerschau 1/2008. S. 26-38.</p>
Nina Peter	Geboren 1985. Studium der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft und der Theaterwissenschaft an der Freien Universität Berlin (Bachelorabschluss im Winter 2008). Seit Sommer 2009 Mitarbeit im Forschungsprojekt „Emotionen in Wirtschaftskrisen“ des Exzellenzcluster Languages of Emotion (FU Berlin).
Johanna Proll	geboren 1983, studiert seit 2003 an der Universität Duisburg-Essen Germanistik, Geschichte und Philosophie auf Magister und Lehramt. Ihre Schwerpunkte und Liebhabereien liegen dabei seit längerer Zeit auf dem Theater und den Filmwissenschaften. Seit Sommer 2009 ist sie Redaktionsmitglied der „mauerschau“.

Jelena Rakin	Studium der englischen und deutschen Sprache und Literatur in Osijek (Kroatien). Ab 2005 Studium der Anglistik und Germanistik in Essen. Magisterabschluss 2009 mit einer Magisterarbeit in Anglistik zum Thema „Form and Style in John Ford's Westerns“. Seit 2009 eingeschrieben zur Promotion an der Universität Essen. Mitglied der „mauerschau“-Redaktion.
Wolfgang Reichmann	Mag., Jg. 1982, ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Germanistik der Karl-Franzens-Universität in Graz. Dissertationsprojekt zu Hans Magnus Enzensberger.
Bibliographie:	Reichmann, Wolfgang: Der Chronist Alexander Kluge. Poetik und Erzählstrategien. Bielefeld: Aisthesis 2009.
Juliane Schöneich	Studium an der Universität Osnabrück & Keele University, GB Abschluss: Magistra Artium (M.A.), Schwerpunkt: Literatur des 20. Jahrhundert, Magisterarbeit zu Mascha Kaléko und Rose Ausländer Parallelstudien: Germanistik, Philosophie
Bibliographie (Auswahl)	„Jenseits von Idealisierung und Verdammung“ Zu M. Opitz & M. Hofmann (Hg.): Metzler Lexikon DDR-Literatur kult-online.uni-giessen.de (Ausgabe 23/2010)
Philipp Stallkamp	Philipp Stallkamp. Jahrgang 1984. Abitur in Minden, danach Umzug ins westfälische Münster, dort Bachelorabschluss in Germanistik und Geographie an der Westfälischen Wilhelms-Universität. 2008 Tätigkeit als Chefredakteur für ein Münsteraner Szenemagazin. 2009 Wechsel an die Universität Duisburg-Essen für den 2-Fach Masterstudiengang „Literatur und Medienpraxis“, sowie „Germanistik: Sprache und Kultur“.
Bastian Strinz	1980 geb. in Stuttgart 2000 Abitur am Friedrich-Eugens-Gymnasium in Stuttgart 2000-2006 Studium der Germanistik und Geschichte an der Universität Stuttgart 2001-2007 HiWi-Tätigkeiten an verschiedenen Einrichtungen: - Württembergische Landesbibliothek - Historisches Institut, Geschichte der Frühen Neuzeit (Prof. Dr. Norbert Conrads) - IZKT (Internationales Zentrum für Kultur und Technikforschung) - Institut für Neuere Deutsche Literatur (PD Dr. Barbara Potthast) Privater Nachhilfeunterricht in Deutsch (vorwiegend Unterstufe) Seit März 2007: Koordinator der Projekte der GUC (German University in Cairo) in Stuttgart am Internationalen Zentrum der Universität Stuttgart (Halbtagesstelle): - Betreuung und Vermittlung von Master-, Bachelorprojekten, Praktikumsstellen, Leitung von Sommersprachkursen für Studenten der GUC - Leitung der Internationalen Sommersprachkurse der Universität Stuttgart 2008 und 2009 Seit Mai 2007: Dissertationsprojekt bei PD Dr. Barbara Potthast (Neuere Deutsche Literatur) und Prof. Dr. Michael Weingarten (Philosophie) mit einer vergleichenden Studie über Georges Bataille, Thomas Mann, Robert Walser Arbeitstitel: <i>Bataille, Mann, Walser – Mit Nietzsche in das Laboratorium einer (Anti)Ästhetik der Moderne</i>
Vortrag	Robert Walsers kleiner Übermensch – fraktal serviert Nietzsche – Macht – Größe. Internationaler Kongreß der Nietzsche-Gesellschaft e.V. 27.-30. August 2009 in Naumburg an der Saale
Tobias Wilmers	Geboren 1984 in Coesfeld. Nach dem Abitur am Remigianum in Borken Aufnahme des Studiums der Germanistik und Philosophie an der Universität Duisburg-Essen. Seit 2008 Redakteur der Zeitschrift „mauerschau“.

Ralf Wohlgemuth	Nach dem Abitur Ausbildung zum Buchhändler und mehrjährige Berufstätigkeit. Magisterstudium der Germanistik, Politik und niederländischen Studien an den Universitäten Duisburg, später Duisburg-Essen, und Nijmegen (NL). Hilfskraft, Projektarbeiten, Lehrtätigkeiten und Tutorate in der Mediävistik und Literaturwissenschaft. Studienaufenthalt an der Duke University, North Carolina. 2007 bis 2009 Herausgeber der Zeitschrift „mauerschau“.
Bibliographie (Auswahl)	<p>„Das Eroserleben als Macht- und Ohnmachtserleben: Musils „Törleß“ und Leberts „Crazy““. In: Schlicht, Corinna (Hrsg.): Sexualität und Macht. Oberhausen 2004.</p> <p>„Die dialoglosen Generationen. Die 68er und ihre Kinder.“ In: Schlicht, Corinna (Hrsg.): Lebensentwürfe. Oberhausen 2005.</p> <p>„Der fremde Bruder. Zur Konstruktion von Fremdheit in der Figur des Franz Moor.“ In: Schlicht, Corinna (Hrsg.): Momente des Fremdseins. Oberhausen 2006.</p> <p>Erb, Andreas (Hrsg.): Georg Büchner: Lenz. Textedition mit Materialien. Stuttgart 2006. (Mitarbeit)</p> <p>„Der Tod des Königs“ – weibliche Herrschaftsinszenierung durch kompetatives Sprechverhalten in Hartmanns „Iwein“. In: mauerschau 1/2008. S. 49-62.</p>

Illustration CoverDavid Lange
